

Übertragung Übertragung

Öffentlicher Vortrag mit

Dr. phil. Kai Rugenstein
(Berlin)

Freitag, 27. März 2026, 20:00 Uhr

Hotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4, Luzern

Die Übertragung bildet die Achse, um die sich der psychoanalytische Prozess dreht. Deutlicher als bei jedem anderen psychoanalytischen Konzept zeigen sich so in den verschiedenen Vorstellungen darüber, was Übertragung ist und wie es mit ihr umzugehen gilt, die Positionen zu Grundfragen der psychodynamischen Theorie und Praxis. Der Vortrag entwickelt in Orientierung an der intersubjektiven Triebtheorie Jean Laplanches ein zeitgemäßes Verständnis verschiedener Übertragungsphänomene. Ins Zentrum des Interesses rücken dabei neben der analytischen Arbeit in der Übertragung auch Fragen nach Ursprung und Ende der Übertragung: Wo kommt die Übertragung eigentlich her? Und: Was passiert mit der Übertragung am Ende einer Analyse?

Kai Rugenstein, Dr. phil., arbeitet als Psychoanalytiker (DPG/DGPT/IPA) in eigener Praxis in Berlin. Er ist Supervisor und Lehrtherapeut, Lehrbeauftragter an der International Psychoanalytic University sowie Mitherausgeber der Zeitschrift »Forum der Psychoanalyse«. Seine Arbeits- und Publikationsschwerpunkte sind: Theorie und Methode der Psychoanalyse, psychodynamische Ausbildungs- und Konzeptforschung sowie Psychoanalyse im Feld geistes- und kulturwissenschaftlicher Diskurse.

Unkostenbeitrag:

CHF 20 (regulär), CHF 10 (Student:innen),

Eintritt frei für PSL-Mitglieder und Inhaber:innen einer KulturLegi